



ATOSS®



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,



Andreas F.J. Obereder
Vorstandsvorsitzender



Christof Leiber
Vorstand

Wirtschaftliches Umfeld:

- Konjunktur leicht rückläufig, Branchenumfeld uneinheitlich

ATOSS:

- Umsatz und Ergebnis im Rahmen der zurückgenommenen Erwartungen
- Auftragseingang bei Softwarelizenzen nach gutem Start unter Vorjahr
- Ausblick auf Q3 und das Gesamtjahr sehr verhalten
- Nach Technologiesprung jetzt Investitionen in den Marktzugang

Kontakt:

ATOSS Software AG
Am Moosfeld 3
D-81829 München

www.atoss.com

Fon +49. 89. 4 27 71-0
Fax +49. 89. 4 27 71-100

info@atoss.com

die Signale von der Konjunkturfront lassen weiterhin keinen Optimismus zu. Die Industrieproduktion stieg im April deutlich, um im Mai wieder leicht zurück zu fallen und die Binnennachfrage springt nicht an. Es mehren sich die Anzeichen dafür, dass das Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal insgesamt sogar leicht rückläufig war.

Für unser Branchenumfeld bleibt der Branchenverband Bitkom optimistisch, obwohl die Inlandsnachfrage bei Software im zweiten Quartal offensichtlich nachgab. Die spürbare Zurückhaltung der Kunden bei Investitionen im Inland haben genauso große Hersteller wie SAP als auch spezialisierte Nischenanbieter wie ATOSS gespürt.

ATOSS: die Umsätze litten unter einem rückläufigen Auftragseingang

Die sehr positive Entwicklung beim Auftragseingang, speziell im März, hat sich im zweiten Quartal nicht fortgesetzt. Nachdem im Juni zudem ein Großauftrag entgegen unserer Erwartungen nicht realisiert werden konnte, haben wir unsere Prognosen angepasst. Wir hatten diesbezüglich schon öfter darauf hingewiesen, dass ein Wachstum beim Umsatz und Ergebnis davon abhängen würde, aus der Zunahme an aussichtsreichen Kontakten heraus größere Einzelaufträge umsatzwirksam generieren zu können.

Bei einem rückläufigen Auftragseingang erzielte ATOSS im ersten Halbjahr einen Umsatz von 9,6 Mio. € (Vj. 10,8 Mio. €). Hierbei konnten wir in der Softwarewartung gegenüber Vorjahr noch einen Umsatzanstieg von 7% auf 4,0 Mio. € erreichen, während die verringerten Auftragseingänge bei Softwarelizenzen zu einem deutlichen Rückgang um 25% auf 1,8 Mio. € führten. Insgesamt konnten mit Software im ersten Halbjahr Umsätze von 5,9 Mio. € (Vj. 6,3 Mio. €) erzielt werden. Auf Grund von Beratungsleistungen verbuchte ATOSS Umsätze von 2,5 Mio. € (Vj. 2,9 Mio. €) sowie durch Hardwarelieferungen in Höhe von 0,9 Mio. € (Vj. 1,3 Mio. €).

Ergebnis unter Vorjahr bei unverändert hohen Investitionen

Während im ersten Quartal 2005 das operative Ergebnis (EBIT) noch ausgeglichen war, führten die rückläufigen Umsätze bei gleichzeitiger Fortführung der hohen Investitionen im zweiten Quartal zu einem leicht negativen EBIT. Im ersten Halbjahr belief sich das operative Ergebnis auf -0,2 Mio. € (Vj. 0,5 Mio. €) bei einer weiterhin hohen Investitionsquote in Forschung in Entwicklung (F&E) von 22% des Umsatzes.

Diese Investitionen werden im laufenden F&E-Aufwand ausgewiesen und belasten so die Marge. Auch der Cashflow lag in Folge der geringeren Umsätze und Veränderungen im Umlaufvermögen mit 0,4 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 1,9 Mio. €.

Die liquiden Mittel (Finanzmittelfonds) beliefen sich zum 30.06.2005 auf 26,4 Mio. € (Vorjahr 27,7 Mio. €) nachdem eine Dividende in Höhe von 0,11 € ausgeschüttet wurde. Unser Unternehmen ist mit einer Eigenkapitalquote von 85% weiterhin sehr solide finanziert.

Strategie: nach Technologiesprung jetzt Investitionen in den Marktzugang

Die hohen Investitionen haben ATOSS auf ein technologisch führendes Niveau gehoben und werden konsequent fortgeführt. Hierbei richtet sich der Fokus nach der technischen Weiterentwicklung von Produkten nunmehr auf eine gezielte Stärkung des Marktzugangs und der Vertriebsorganisation. Insofern gilt auch weiterhin, dass ATOSS nicht durch eine Verringerung der Investitionsquote eine nur kurzfristige Ergebnisverbesserung zeigen wird. Wir werden stattdessen an den langfristig orientierten Zielen unserer Unternehmensstrategie festhalten. So wird auch die Branchenkompetenz und die Einbindung des Consulting in die Vertriebsaktivitäten vorangetrieben.

Sehr geehrte Damen und Herren, vor dem Hintergrund der hohen Kapitaldecke und der Tatsache, dass wir Investitionen in der Vergangenheit fast ausschließlich aus dem Cashflow finanzieren konnten, werden wir häufig darauf angesprochen, ob weitere Sonderausschüttungen geplant sind. Wir können uns – wie schon anlässlich unserer Hauptversammlung kommuniziert – durchaus vorstellen, weitere Ausschüttungen aus unserer Liquidität von aktuell 26,4 Mio. € durchzuführen. Eine Entscheidung hierzu werden wir jedoch erst im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2005 treffen. Zuvor gilt es, den Erfolg der weiteren Investitionen zu beurteilen und abzuwarten, in wie weit über den Cashflow hinaus ein Finanzmittelbedarf besteht.

Der Ausblick auf das zweite Halbjahr ist verhalten

Für den weiteren Geschäftsverlauf können wir vor dem Hintergrund der bisherigen Ergebnisse nur einen sehr verhaltenen Ausblick abgeben. Es stellt unseres Erachtens bereits eine große Herausforderung dar, das Umsatz- und Ergebnisniveau des Vorjahres einzustellen, wobei wir derzeit davon ausgehen, zumindest ein positives Ergebnis zu erzielen.

Zwar haben wir im KMU-Bereich ein solides Niveau erreicht, jedoch stehen wir im Premium-Bereich, d.h. im Bereich des gehobenen Mittelstands und der Großkunden, weiter vor Herausforderungen.

Entscheidend für den Unternehmenserfolg ist daher, dass wir im Premium-Bereich als hoch spezialisierter Nischenanbieter nur über unsere umfassende Kompetenz Bedarf generieren können. Das zu erreichen, stellt nun die eigentliche Herausforderung dar und aus diesem Grund sind Investitionen in einen verbesserten Marktzugang sehr wichtig für uns.

Die Vertriebspipeline von ATOSS hat im Bereich der potenziellen Großkunden zwar in der Tendenz eine positive Entwicklung genommen. Wie aber schon früher berichtet, dauert es manchmal jedoch sehr lange, bis aus Anfragen und auch qualifizierten Kontakten heraus tatsächlich Aufträge umsatzwirksam generiert werden. Wir können demnach zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreten Erwartungen auf der Basis der Vertriebspipeline äußern. Allerdings zeigt unsere Erfahrung auch, dass, selbst wenn größere Aufträge aus dem Premium-Bereich in diesem Jahr noch eingehen, diese überwiegend erst im kommenden Geschäftsjahr zu spürbaren Umsatz- und Ergebnisbeiträgen führen würden.

Sehr geehrte Damen und Herren, der Geschäftsverlauf in diesem Jahr ist bisher absolut nicht zufrieden stellend. Wir sind uns dessen sehr wohl bewusst. Wir möchten Ihnen deshalb versichern, dass wir in Ihrem, aber auch in unserem eigenen Interesse alle Kräfte auf ein Gelingen unserer Wachstumsstrategie konzentrieren.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas F.J. Obereder
(Vorstandsvorsitzender)



Christof Leiber
(Vorstand)

KONZERN-ÜBERBLICK: HALBJAHRESVERGLEICH PER 30. JUNI 2005 IN T€ (NACH IFRS)

	2005		2004		Veränderung 2005 zu 2004
	von 01. Januar bis 30. Juni	Anteil am Gesamtumsatz	von 01. Januar bis 30. Juni	Anteil am Gesamtumsatz	
Umsatz	9.566	100%	10.779	100%	-11%
Software	5.887	62%	6.265	58%	-6%
hiervon Softwarelizenzen	1.847	19%	2.474	23%	-25%
hiervon Softwarewartung	4.040	42%	3.791	35%	7%
Beratung	2.462	26%	2.898	27%	-15%
Hardware	866	9%	1.279	12%	-32%
Sonstige	351	4%	337	3%	4%
EBITDA	228	2%	1.053	10%	-78%
EBITCB⁽¹⁾	-15	0%	633	6%	>100%
EBIT	-175	-2%	535	5%	>100%
EBT	87	1%	778	7%	-89%
Net Income	-32	0%	445	4%	>100%
Cashflow	355	4%	1.905	18%	-81%
Finanzmittelfonds^{(2),(5)}	26.393		27.669		-5%
EPS (in €)⁽³⁾	-0,01		0,12		>100%
Mitarbeiter⁽⁴⁾	188		174		8%

KONZERN-ÜBERBLICK: QUARTALSVERGLEICH IN T€ (NACH IFRS)

	2005				2004
	Q2	Q1	Q4	Q3	Q2
Umsatz	4.536	5.030	5.558	5.489	5.607
Software	2.770	3.117	3.225	3.134	3.381
hiervon Softwarelizenzen	784	1.063	1.266	1.187	1.444
hiervon Softwarewartung	1.986	2.055	1.959	1.947	1.937
Beratung	1.247	1.215	1.512	1.388	1.530
Hardware	344	522	600	715	513
Sonstige	176	175	221	253	184
EBITDA	55	172	504	559	751
EBITCB⁽¹⁾	-52	37	335	520	515
EBIT	-132	-43	262	434	450
EBIT %	-3%	-1%	5%	8%	8%
EBT	3	84	387	580	422
Net Income	-40	9	195	237	238
Cashflow	-993	1.348	-758	493	-20
Cashflow je Aktie⁽³⁾	-0,26	0,35	-0,26	0,13	-0,01
Finanzmittelfonds^{(2),(5)}	26.393	27.916	26.589	27.911	27.669
Finanzmittelfonds je Aktie⁽³⁾	6,92	7,33	7,00	7,39	7,27
EPS⁽³⁾	-0,01	0,00	0,05	0,06	0,06
Mitarbeiter⁽⁴⁾	188	180	179	183	174

⁽¹⁾ EBIT vor Kosten des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms aus Convertible Bonds (Wandelschuldverschreibungen); ⁽²⁾ Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens; ⁽³⁾ EPS, Cashflow je Aktie und Finanzmittelfonds je Aktie bezogen auf die durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien in Euro; ⁽⁴⁾ zum Quartalsende; ⁽⁵⁾ Ausschüttungen von 1,50 € je Aktie am 23.04.2004 und von 0,11 € je Aktie am 02.05.2005.



Lagebericht

Lediglich in der Softwarewartung konnten Zuwächse erzielt werden

Der Konzernumsatz von ATOSS betrug im Zeitraum von Januar bis Juni 2005 9,6 Mio. € (Vj. 10,8 Mio. €). Hierbei wurden aus Software Umsätze von 5,9 Mio. € (Vj. 6,3 Mio. €) erzielt, der Umsatz aus Beratungsleistungen belief sich auf 2,5 Mio. € (Vj. 2,9 Mio. €) während mit Hardware 0,9 Mio. € (Vj. 1,3 Mio. €) Erlöse wurden. Der Umsatz aus Softwarewartung konnte gegenüber dem Vorjahr um 7% auf 4,0 Mio. € gesteigert werden, während bei Softwarelizenzen der verringerte Auftragseingang zu einem Umsatzrückgang um 25% auf 1,8 Mio. € führte. Innerhalb der Beratungsumsätze wurden bei Professional Services 2,2 Mio. € (-4%) und mit Consulting 0,3 Mio. € (-54%) Erlöse erzielt. Hierbei gilt unverändert, dass wir insbesondere das umfassende Know-how unserer Consulting-Mitarbeiter zunehmend in die Vertriebsprozesse integrieren, um mit einem geschlossenen Auftritt eine höhere Effizienz zu erreichen. In den tabellarischen Übersichten werden wir vor diesem Hintergrund auf eine gesonderte Darstellung der Umsätze aus Professional Services und Consulting verzichten und diese unter dem Begriff Beratungsumsätze zusammenfassen.

Der Auftragseingang bei Softwarelizenzen hatte sich im ersten Quartal mit 1,3 Mio. € sehr positiv gezeigt. Im zweiten Quartal konnte diese Entwicklung mit nur 1,0 Mio. € nicht fortgeschrieben werden.

Operatives Ergebnis durch Umsatzentwicklung geprägt

Das operative Ergebnis (EBIT) hat sich im zweiten Quartal in Folge der Umsatzentwicklung nochmals leicht verschlechtert. Im Halbjahresvergleich betrug das EBIT -0,2 Mio. € (Vj. 0,5 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern sowie vor Kosten des Wandelschuldverschreibungsprogramms (Convertible Bonds, EBITCB) war zum 30.06.2005 ausgeglichen (Vj. 0,6 Mio. €). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,8 Mio. €) während auch auf Grund der höheren Steuerquote nach IFRS das Periodenergebnis (Net Income) nur ausgeglichen war (Vj. 0,4 Mio. €).

Die Anlagepolitik der liquiden Mittel ist weiterhin sehr konservativ und auf Kapitalerhalt ausgerichtet. Aus diesem Grund wird in Festgelder investiert.

Ergebnis nach IFRS ist nur eingeschränkt vergleichbar

Das EBITCB, also das operative Ergebnis, bereinigt um Effekte aus den Wandelschuldverschreibungen für Mitarbeiter und damit bereinigt um den nicht Cash-wirksamen Personalaufwand in Folge der Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS, stellt unverändert unsere wesentliche interne Steuerungsgröße dar.

Aus der frühzeitigen Umstellung auf IFRS (International Financial Reporting Standards) haben sich jedoch bekanntlich insbesondere im Hinblick auf das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Effekte ergeben, die in den Vorjahren in der Rechnungslegung nach US-GAAP nicht aufgetreten sind. Der Aufwand aus dieser Umstellung in Bezug auf die Bilanzierung des Wandelschuldverschreibungsprogramms wird von uns für 2005 mit ca. 15 Cents je Aktie erwar-

tet (Vj. rund 11 Cents je Aktie). Da der aus den Wandelschuldverschreibungen resultierende Aufwand steuerlich nicht abzugsfähig ist, erscheint auch die Steuerquote im Konzern deutlich erhöht. Aus diesem Grund zeigen wir seit dem Bericht zum ersten Quartal eine steuerliche Überleitungsrechnung, welche die Effekte transparent darstellt. Trotzdem bleibt festzuhalten, dass die gesetzlich vorgeschriebene Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Vorjahre nach US-GAAP erheblich beeinträchtigt hat.

Investitionen: Anteil für Forschung und Entwicklung mit 22% weiterhin auf einem sehr hohen Niveau

Die Investitionen in Forschung und Entwicklung beliefen sich im ersten Halbjahr auf 2,1 Mio. € (Vj. 2,1 Mio. €). Sie lagen damit auf dem Niveau des Vorjahres und weiterhin auf einem insgesamt sehr hohen Niveau von 22% des Periodenergebnisses. Diese Investitionen werden im laufenden Aufwand für Forschung und Entwicklung berücksichtigt. Im Bereich Forschung und Entwicklung wurden zum 30. Juni 2005 wie schon im ersten Quartal 55 (Vorjahr 46) Softwareprogrammierer beschäftigt.

Eine Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen findet weiterhin nicht statt. ATOSS weist demnach Investitionen zur Weiterentwicklung der Produkte direkt im laufenden Aufwand aus.

Weiterhin solide Bilanzrelationen

Im ersten Halbjahr 2005 hat ATOSS einen Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit in Höhe von insgesamt 0,4 Mio. € (Vj. 1,9 Mio. €) generiert. Hierbei belief sich der operative Cashflow im ersten Quartal auf 1,3 Mio. €, während im Zeitraum April bis Juni ein negativer Betrag von knapp – 1,0 Mio. € verbucht wurde. Im zweiten Quartal wirkten sich die Geschäftsentwicklung sowie Veränderungen im Umlaufvermögen gegenüber Vorjahr negativ aus. Im weiteren Jahresverlauf erwarten wir für Q3 auf Grund der halbjährlichen Faktura von Wartungsleistungen einen positiven Cashflow und – spiegelbildlich zum ersten Halbjahr – in Q4 einen negativen Cashflow, sofern sich die unbefriedigende Geschäftsentwicklung fortsetzen sollte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -0,2 Mio. € (Vj. -0,2 Mio. €), während sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auf -0,3 Mio. € (Vj. -5,9 Mio. €) belief. Der Finanzmittelmittelfonds umfasst Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere des Umlaufvermögens. Er betrug am 30.06.2005 26,4 Mio. € (nach 27,7 Mio. € am 30.06.2004). Bezogen auf die Anzahl durchschnittlich umlaufender Aktien beläuft sich die Liquidität somit auf 6,92 € je Aktie. Das Eigenkapital der ATOSS Software AG zum 30.06.2005 lag bei 26,9 Mio. €, die Eigenkapitalquote erhöhte sich gegenüber Vorjahr von 80% auf 85%.

Die Unternehmensstrategie zielt unverändert auf spürbares organisches Wachstum ab

Für neue Lösungen und Produkte wurden in den letzten zwei Jahren erhebliche Mittel eingesetzt. Die hohe Investitionsquote in Forschung und Entwicklung von zuletzt 22% wird hierbei trotz des erfolgten Abschlusses vieler wichtiger technischer Neuerungen beibehalten. Jedoch richtet sich der Fokus für die Investitionen nun insbesondere darauf, der Vertriebsorganisation von ATOSS einen besseren Marktzugang zu erschließen. Damit zielen die Investitionen aber unverändert mittelfristig auf ein spürbares organisches Wachstum ab.

Die große Beachtung auf Messen in diesem Jahr zeigt uns, dass wir in der Lage sind, Kunden in jeder Größe und Branche und in jeder denkbaren Anwendung zu einem effizienteren Personaleinsatz zu verhelfen. Die Entwicklungen auf Basis neuer Technologien für den Einsatz in unterschiedlichsten Systemwelten und zur Erreichung einer hohen Kompatibilität sind demnach absolut richtig gewesen. Nun geht es darum, diese bei unseren Kunden erfolgreich zum Einsatz zu bringen.

Unser Unternehmen verfügt über eine Vielzahl interessanter Kunden, unter denen sich auch viele international agierende Konzerne befinden. In der jüngeren Vergangenheit konnten wir auch auf einer technologisch weniger weit entwickelten Basis in unserem Geschäft bereits eine EBIT-Marge von 10% erzielen. Zudem können wir in aussichtsreichen Branchen wie beispielsweise dem Handel oder im Gesundheitswesen auf eine sehr umfassende Kompetenz verweisen. Damit sind alle Grundlagen vorhanden, um nach Realisierung der notwendigen Maßnahmen in den Marktzugang wieder an frühere Erfolge anzuknüpfen.

Ausblick auf 2005 verhalten

Es scheint, dass der Außenhandel auch weiterhin die deutsche Konjunktur stützt, während die Binnennachfrage schwach bleibt. Damit fehlen die Anzeichen für eine positive Entwicklung der Inlandskonjunktur auch im zweiten Halbjahr 2005. Insgesamt ist die erwartete Wachstumsrate des BIP von 0,5 bis 1,0% für das Gesamtjahr demnach sehr gering, nachdem Deutschland im Jahr 2004 mit einer Rate von 1,6% bereits das Schlusslicht in Europa bildete. Dieses Muster schreibt sich im laufenden Jahr fort. Europa wird im Durchschnitt ein Wachstum von 1,5% zugetraut, während die Weltwirtschaft um rund 4% zulegen soll.

Für unser Branchenumfeld sieht der von Optimismus geprägte Bundesverband Informationswirtschaft, Telekom-

munikation und neue Medien (Bitkom) gemäß seinen Veröffentlichungen im Juni unverändert eine positive Entwicklung im laufenden Jahr. So erwartet er für Deutschland in der ITK-Branche einen Umsatzzuwachs von 3,4% auf dann 135,2 Mrd. €. Für den inländischen Softwaremarkt können wir diese Aussichten bisher nicht nachvollziehen; viele Unternehmen aus der Branche berichteten zumindest im ersten Halbjahr über eine rückläufige Nachfrage.

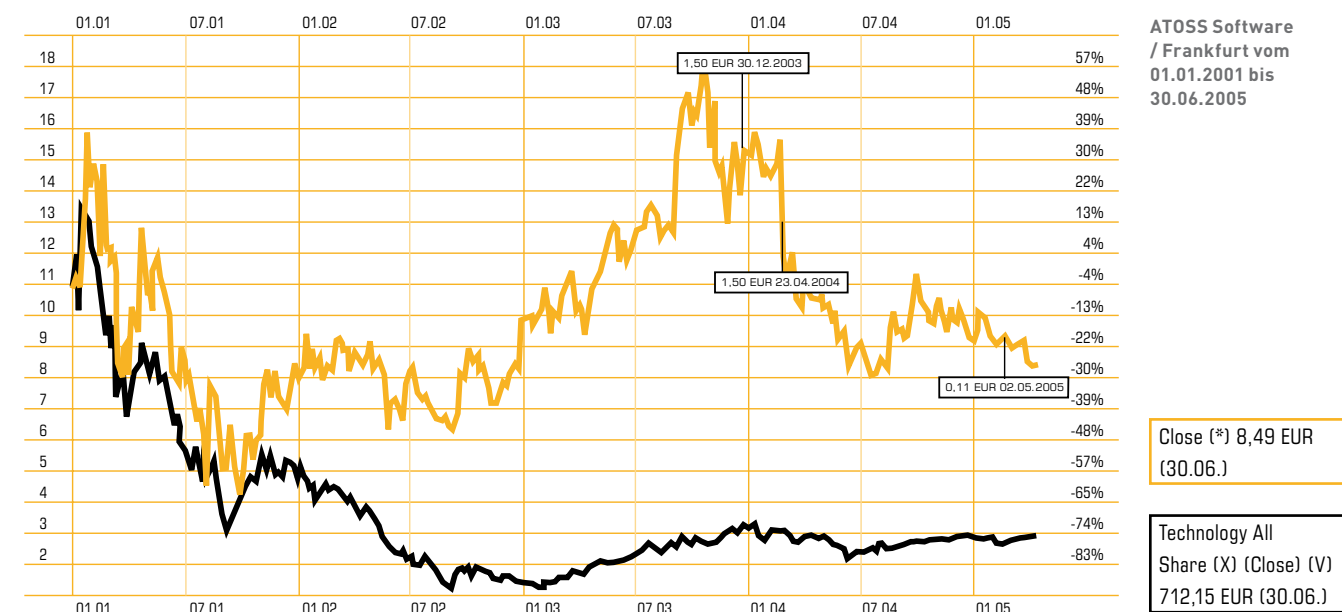
Die ATOSS Software AG konnte im ersten Quartal 2005 erfreulich viele Neukunden im KMU-Bereich gewinnen und einen deutlich gestiegenen Auftragszugang sowie ein spürbar anziehendes Interesse potenzieller Großkunden verzeichnen. Diese erfreuliche Entwicklung hat sich im weiteren Jahresverlauf nicht fortgesetzt. Deswegen hatten wir Anfang Juni unsere Prognosen der veränderten Situation angepasst.

Vor dem Hintergrund der Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr müssen wir es aktuell als eine Herausforderung ansehen, das Umsatz- und Ergebnisniveau des Vorjahres zu erreichen. Diese Sicht könnte sich aufhellen, wenn sich aus der Vertriebspipeline heraus noch größere Einzelaufträge ergeben, was grundsätzlich möglich ist. Allerdings zeigt unsere Erfahrung auch, dass solche Aufträge überwiegend erst im kommenden Geschäftsjahr 2006 zu spürbaren Umsatz- und Ergebnisbeiträgen führen würden.

Damit bleibt der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2005 weiterhin sehr verhalten, wir gehen jedoch unter den derzeit anzunehmenden Prämissen zumindest von einem leicht positiven Ergebnis aus. Mittelfristig wollen wir uns unverändert durch die Wachstumsstrategie von ATOSS und die hierzu erforderlichen Investitionen in den Marktzugang ein spürbares Wachstumspotenzial erschließen.

Die Performance der ATOSS Aktie reflektierte im zweiten Quartal die Geschäftsentwicklung

Die ATOSS Aktie hat sich im ersten Halbjahr zunächst besser als der Vergleichsindex Prime Software und analog zu den deutschen Technologiewerten insgesamt entwickelt. Im zweiten Quartal führte jedoch die Anpassung der Prognosen von ATOSS letztlich zu einer unter dem Markt verlaufenden Performance.



Sowohl der Prime Software Index als auch der Technology All Share Index verloren bis Ende April deutlich. Anschließend setzte eine Trendumkehr ein, welche die beiden Indizes insgesamt betrachtet zu einem Anstieg von 10% bzw. knapp 6% im ersten Halbjahr führte.

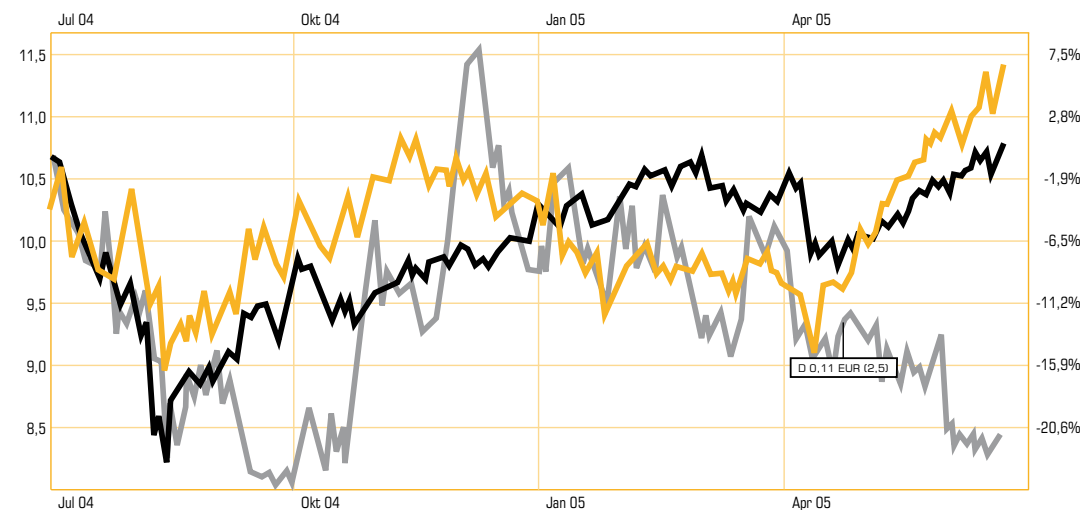
Die ATOSS Aktie notierte Anfang des Jahres bei 9,80 €, der Höchststand wurde am 14.01.2005 bei 10,60 und der tiefste Kurs am 24.06.2005 bei 8,35 € festgestellt. Stichtagsbezogen betrug der Kursverlust im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2005 13%, wobei berücksichtigt werden muss, dass am 02.05.2005 eine Dividende von 0,11 € je Aktie ausgeschüttet wurde.

Im Langfristchart haben wir die ATOSS Aktie im Marktvergleich unbereinigt um die beiden hohen Ausschüttungen (wie in der deutschen Charttechnik leider üblich) als auch bereinigt (gestrichelte Linie ab Ende 2003) dargestellt.

Ratingänderung der Analysten: von Outperformer auf Marketperformer

Bis Ende April lauteten die Einschätzungen der Analysten „Outperformer“. Der ATOSS Aktie wurde demnach ein höheres Potenzial als dem Markt zugetraut. In Folge der Anpassung unserer Prognosen am 7. Juni erfolgte dann umgehend eine Änderung der Einschätzung auf Marketperformer. Hierbei wurde von der SES Research GmbH darauf hingewiesen, dass die ATOSS Aktie unverändert als substanzial unterbewertet angesehen

werde, da die bilanzielle Situation sehr komfortabel sei und zudem in der Vergangenheit bereits EBIT-Margen von 10% erreicht worden seien. SES hat eine Neueinschätzung nach Vorlage dieses Quartalsberichts angekündigt.



ATOSS Software / Frankfurt vom 01.07.2004 bis 30.06.2005

Close (*)
8,49 Eur (30.06.)

Prime Software (X)
(Close) (V)
7853,56 Eur (30.06.)

Technology All Share
(X) (Close) (V)
712,15 Eur (30.06.)

KENNZAHLEN JE AKTIE

	2005				2004
	Q2	Q1	Q4	Q3	Q2
Höchstkurs	10,10	10,60	11,55	10,70	15,75
Tiefstkurs	8,35	9,12	8,10	8,10	10,20
Kurs zum Quartalsende	8,49	9,90	9,80	8,11	10,31
Anzahl eigener Anteile ⁽¹⁾	206.101	206.334	231.102	231.102	204.635
Ausschüttungen je Aktie	0,11	0,00	0,00	0,00	1,50
Cashflow je Aktie ⁽²⁾	-0,26	0,35	-0,26	0,13	-0,01
Finanzmittelfonds je Aktie ⁽²⁾	6,92	7,33	7,00	7,39	7,27
EPS ⁽²⁾	-0,01	0,00	0,05	0,06	0,06
EPS (verwässert) ⁽²⁾	-0,01	0,00	0,05	0,06	0,06

⁽¹⁾ zum Quartalsende; ⁽²⁾ Cashflow, Finanzmittelfonds und EPS: bezogen auf durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien im 1. Halbjahr (3.813.129 Stück)

Der Vorstand hat auch im zweiten Quartal weiter den Kontakt zu potenziellen Investoren, Aktionären und Analysten gesucht und in intensiven Gesprächen die Unternehmensstrategie verdeutlicht. Bei einem Kursniveau im Bereich der Liquidität je Aktie sahen die Gesprächspartner entsprechend ein auch nur noch geringes Kursrisiko, aber mittelfristig bei Vorlage positiverer Geschäftsdaten eine erhebliche Chance.

Referenzbeispiel



»Wir sind erheblich flexibler in unserer Personaleinsatzplanung geworden. Damit können wir auch bei starken Schwankungen beim Materialaufkommen schnell reagieren, auch die Mitarbeiterzufriedenheit ist gestiegen. Als Folge können wir jährliche Einsparungen von rund einer Million Euro verbuchen. Das entspricht einem ROI von neun bis zehn Monaten.«

Erwin Chladek,
Leiter Brieflogistik Ost,
Österreichische Post AG

Die Österreichische Post AG ist landesweit der führende Dienstleister in der Postbeförderung. Sie wurde 1999 rechtlich verselbstständigt und gliedert sich in fünf Geschäftsfelder: Brief, Filialnetz, Infomail, KEP (Kurier-Express-Paket) und Medienpost. Zu den Hauptgeschäftsbereichen des Logistikers zählen die Erbringung von Leistungen des Paket- und Postdienstes. Der Umsatz der Österreichischen Post AG lag im Geschäftsjahr 2003 bei 1.532 Mio. Euro. In den bundesweit sechs Logistikzentren arbeiten rund 4.700 Mitarbeiter.

KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI 2005**AKTIVA**

	30.06.2005	31.12.2004
	in €	in €
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.387.948	26.583.788
Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.003	4.756
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	2.973.512	3.381.824
Vorräte	19.928	14.143
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	981.254	470.278
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	30.367.646	30.454.789
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen (netto)	429.895	454.129
Immaterielle Vermögensgegenstände (netto)	286.722	430.050
Latente Steuern	527.996	571.790
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	1.244.613	1.455.969
Aktiva, gesamt	31.612.259	31.910.758

KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI 2005**PASSIVA**

	30.06.2005	31.12.2004
	in €	in €
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	178.317	424.521
Kurzfristige Rückstellungen	1.149.957	1.554.487
Umsatzabgrenzungsposten	1.224.179	610.575
Steuerrückstellungen	107.225	103.715
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	412.533	561.730
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.072.210	3.255.028
Langfristige Verbindlichkeiten		
Anleihen aus Wandelschuldverschreibungen	228.307	257.321
Pensionsrückstellungen	1.449.532	1.379.145
Latente Steuern	62	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.677.900	1.636.466
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.025.667	4.025.667
Kapitalrücklage	20.179.612	20.166.012
Eigene Anteile	-2.025.375	-2.306.204
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	186	0
Bilanzgewinn	4.682.059	5.133.789
Eigenkapital, gesamt	26.862.149	27.019.264
Passiva, gesamt	31.612.259	31.910.758

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30. JUNI 2005

	Quartalsbericht		6-Monatsbericht	
	II/2005	II/2004	01.01.2005	01.01.2004
	01.04.2005	01.04.2004	01.01.2005	01.01.2004
	30.06.2005	30.06.2004	30.06.2005	30.06.2004
	in €	in €	in €	in €
Umsatzerlöse	4.536.094	5.606.910	9.565.791	10.778.598
Herstellungskosten	-1.644.462	-1.866.999	-3.463.397	-3.919.214
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.891.631	3.739.911	6.102.394	6.859.384
Vertriebskosten	-1.176.899	-1.513.540	-2.593.681	-3.006.018
Allgemeine und Verwaltungskosten	-876.405	-867.302	-1.638.413	-1.619.305
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.026.523	-1.088.434	-2.112.607	-2.103.898
Sonstige betriebliche Erträge	56.413	179.042	67.722	404.395
Betriebsergebnis	-131.783	449.676	-174.586	534.558
Zinserträge	134.953	156.313	261.979	427.503
Sonstige Aufwendungen	0	-183.975	0	-183.975
Ergebnis vor Steuern	3.170	422.014	87.393	778.087
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-43.301	-184.320	-118.996	-333.516
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-40.131	237.694	-31.603	444.571
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,01	0,06	-0,01	0,12
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,01	0,06	-0,01	0,11
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.819.464	3.803.445	3.813.129	3.801.831
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.054.636	4.062.417	4.057.228	4.065.231

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 30. JUNI 2005

	01.01.2005	01.01.2004
	30.06.2005	30.06.2004
	in €	in €
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresüberschuss	-31.603	444.571
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	402.224	419.736
Aufwand aus dem Abgang von Anlagevermögen	1.627	12.054
abzügl. Ertrag aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	-183.975
Verminderung der latenten Steuern	43.856	26.789
Aufwendungen aus Wandelschuldverschreibungsprogramm	159.662	98.270
Rückstellung Pensionszusage	70.387	67.385
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	408.312	814.115
Vorräte	-5.785	-3.908
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	-510.975	387.419
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-246.204	-46.928
Kurzfristige Rückstellungen	-404.530	-433.610
Umsatzabgrenzungsposten	613.604	363.183
Steuerrückstellungen	3.510	-10.899
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-149.198	-49.585
aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	354.887	1.904.618
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von Anlagevermögen	-236.290	-196.559
aus Investitionstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-236.290	-196.559
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung aus Kauf/Verkauf eigener Anteile	110.602	-351.974
Änderung Kapitalrücklage	0	22.222
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	183.975
Unrealisierte Kursveränderungen des Finanzmittelfonds	186	-5.184
Veränderungen aus Wandelschuldverschreibungen	-4.850	-10.622
Auszahlung Dividende	-420.127	-5.731.548
Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	0	-639
aus Finanzierungstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-314.189	-5.893.769

VERÄNDERUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 30.06.2005 UND ZUM 30.06.2004

	Gezeichnetes Kapital in €	Kapital- rücklage in €	Eigene Anteile in €	Bilanz- gewinn in €	erfolgsneutrale EK Veränderung in €	Summe Eigenkapital in €	
Stand 01.01.2004	4.025.667	19.990.630	-1.936.400	9.988.200	-69.211	31.998.886	Stand 01.01.2004
Jahresüberschuss	0	0	0	444.571	0	444.571	Jahresüberschuss
Dividende	0	0	0	-5.731.548	0	-5.731.548	Dividende
Eigene Anteile	0	-13.842	-351.974	0	0	-365.816	Eigene Anteile
Wandelschuldverschreibungen	0	137.033	0	0	0	137.033	Wandelschuldverschreibungen
Sonstige	0	-2.699	0	0	-5.183	-7.882	Sonstige
Stand 30.06.2004	4.025.667	20.111.122	-2.288.374	4.701.223	-74.394	26.475.244	Stand 30.06.2004
Stand 01.01.2005	4.025.667	20.166.012	-2.306.204	5.133.789	0	27.019.264	Stand 01.01.2005
Jahresüberschuss	0	0	0	-31.603	0	-31.603	Jahresüberschuss
Eigene Anteile	0	-146.062	280.829	0	0	134.767	Eigene Anteile
Wandelschuldverschreibungen	0	159.662	0	0	0	159.662	Wandelschuldverschreibungen
Dividende	0	0	-420.127	0	0	-420.127	Dividende
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	0	0	0	0	186	186	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung
Stand 30.06.2005	4.025.667	20.179.612	-2.025.375	4.682.059	186	26.862.149	Stand 30.06.2005



Konzern-Anhang zum 30. Juni 2005

1. Allgemeines

Der vorliegende Quartalsabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) insbesondere in Einklang mit IAS 1.14 erstellt. Die Anforderungen des Deutschen Rechnungslegungs-Standards (DRS) Nr. 6 zur Zwischenberichtserstattung werden ebenfalls erfüllt.

Gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ enthält der vorliegende Abschluss eine Konzernbilanz, eine Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, eine Konzern-Kapitalflussrechnung, eine Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie einen Konzernanhang.

Dabei werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss angewandt.

Der Vorstand ist davon überzeugt, dass die im vorliegenden Quartalsabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Cashflows ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft vermitteln.

2. Währung

Alle Angaben erfolgen in Euro.

3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben der ATOSS Software AG, München, die Abschlüsse der

- ATOSS CSD Software GmbH, Cham
- ATOSS Software Ges.mBH, Wien
- ATOSS Software AG, Zürich
- ATOSS Software S.A.R.L., Paris
- ATOSS Software S.R.L., Timisoara

Die Unternehmen werden im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

4. Veränderungen im Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

5. Eigene Aktien

Zum 30.06.2005 hält das Unternehmen 206.101 Stück eigene Aktien. Die eigenen Anteile werden als separater Posten des Eigenkapitals zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

6. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft setzen sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

UMSATZERLÖSE		
	01.01.2005	01.01.2004
	30.06.2005	30.06.2004
	in €	in €
Software-Lizenzen	1.846.957	2.473.962
Software-Wartung	4.040.094	3.790.982
Software gesamt	5.887.051	6.264.944
Beratung	2.462.091	2.897.659
Hardware	865.859	1.279.420
Sonstige	350.789	336.575
Umsatzerlöse, gesamt	9.565.791	10.778.598

Die Umsatzerlöse verteilen sich geographisch wie folgt:

	01.01.2005	01.01.2004
	30.06.2005	30.06.2004
	in €	in €
Deutschland	8.483.090	9.752.816
Österreich	638.005	706.434
Schweiz	323.558	275.707
Deutschsprachiger Raum, gesamt	9.444.704	10.734.958
Übrige Länder	121.087	43.640
Gesamt	9.565.791	10.778.598

7. Steueraufwand

Der Konzern-Steueraufwand stellt sich folgendermaßen dar:

STEUERAUFWAND		
	01.01.2005	01.01.2004
	30.06.2005	30.06.2004
	in €	in €
Ergebnis vor Steuern	87.393	778.087
Erwarteter Konzern-Steueraufwand (2005: 40,86%, 2004: 40,86%)	-35.709	-317.926
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	-15.682	-15.630
Permanente Differenzen auf Grund von Wandelschuldverschreibungen	-65.238	-40.153
Sonstige	-2.367	40.193
Konzern-Steueraufwand	-118.996	-333.516

8. Personalaufwand

PERSONALAUFWAND		
	01.01.2005	01.01.2004
	30.06.2005	30.06.2004
	in €	in €
Löhne und Gehälter	4.864.533	5.229.944
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.042.204	999.382
Effekte aus Wandelschuldverschreibungsprogrammen	159.662	98.270
Gesamt	6.066.399	6.327.596

9. Arbeitnehmer

Zum 30.06.2005 beschäftigt die Gesellschaft 188 Mitarbeiter, während es zum 30.06.2004 noch 178 waren. Davon sind 55 (Vj. 46) in der Produktentwicklung, 51 (Vj. 53) in den Bereichen Professional Services und Consulting und 44 (Vj. 40) in Vertrieb und Marketing tätig.

10. Vorstand

Dem Vorstand der ATOSS Software AG gehören zum 30.06.2005 zwei Mitglieder an:

Andreas F.J. Obereder	Vorstandsvorsitzender
Christof Leiber	Vorstand

11. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der ATOSS Software AG gehören zum 30.06.2005 drei Mitglieder an:

Peter Kirn	Vorsitzender
Bernhard Dorn	Stellvertreter
Rolf Baron Vielhauer von Hohenhau	Mitglied

12. Aktienbestände der Organmitglieder

Zum Stichtag 30.06.2005 halten die Organmitglieder folgende Aktienbestände in ATOSS-Aktien:

	30.06.2005	31.03.2005	31.12.2004	30.09.2004	30.06.2004
Andreas F.J. Obereder	1.946.184	1.946.184	1.946.184	1.946.184	1.946.184
Christof Leiber	0	0	0	0	0
Peter Kirn	13.760	11.260	11.260	11.260	11.260
Bernhard Dorn	7.000	7.000	7.000	7.000	1.000
Rolf Baron Vielhauer von Hohenhau	0	0	0	0	0

Zum Stichtag 30.06.2005 halten die Organmitglieder bzw. ehemalige Organmitglieder durch Zeichnung von Wandelschuldverschreibungen Optionen auf ATOSS-Aktien:

	30.06.2005	31.03.2005	31.12.2004	30.09.2004	30.06.2004
Andreas F.J. Obereder	15.000	15.000	15.864	15.864	15.864
Christof Leiber	23.668	23.668	23.668	23.668	23.668
Dr. Burkhard Scherf	10.000	10.000	15.864	15.864	15.864
Peter Kirn	18.000	18.000	24.000	24.000	12.000
Bernhard Dorn	18.000	18.000	18.000	18.000	12.000
Rolf Baron Vielhauer von Hohenhau	18.000	18.000	24.000	24.000	12.000

13. Wandelschuldverschreibungen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2005 wurden 25.001 Wandelschuldverschreibungen ausgeübt, 4.767 Wandelschuldverschreibungen zurückgezahlt sowie 83 Wandelschuldverschreibungen zurückgegeben. Zum 30.06.2005 stehen 235.070 Wandelschuldverschreibungen aus.

Die folgende Tabelle fasst die Informationen über ausstehende Wandelschuldverschreibungen von Organmitgliedern, ehemaligen Organmitgliedern und Mitarbeitern zusammen:

Ausübungspreise	Ausstehende Wandel- schuldverschreibungen	Vertragliche Gültigkeit in Jahren	mögliche Ausübungsrechte
Organmitglieder und ehemalige Organmitglieder			
11,68	15.000	6,0	0
9,51	36.000	6,1	0
9,02	5.000	5,2	0
6,11	1.668	0,5	1.668
5,21	27.000	1,8	11.332
5,09	18.000	4,1	0
	102.668		13.000
Mitarbeiter			
11,68	34.000	6,0	0
9,47	5.000	6,4	0
9,02	28.000	5,2	0
6,11	24.966	0,5	24.966
5,21	38.102	1,8	29.399
2,51	2.334	1,3	1.167
	132.402		55.532
Gesamt	235.070		68.532

14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Periodenergebnisses in Höhe von -31.603 € durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien. Vom 01.01.2005 bis zum 30.06.2005 sind durchschnittlich 3.813.129 Aktien im Umlauf. Das Ergebnis je Aktie beträgt in diesem Zeitraum somit -0,01 €, während es im ersten Halbjahr 2004 bei 0,12 € lag.

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist das Periodenergebnis um Aufwendungen aus der Unterverzinslichkeit von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von 2.564 € zu bereinigen. Zudem wurde die durchschnittliche Anzahl von ausstehenden Aktien durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Wandelschuldverschreibungen erhöht. Vom 01.01.2005 bis zum 30.06.2005 sind durchschnittlich 244.099 Wandelschuldverschreibungen im Umlauf. Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt somit -0,01 €, während es im Vorjahr bei 0,11 € lag.

Disclaimer

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstandes der ATOSS Software AG beruhen und dessen aktuelle Annahmen und Schätzungen widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der ATOSS Software AG anders ausfallen. Unter anderem können das sein: die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte oder Dienstleistungen, Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, das Verfehlen von Effizienz- oder Kostenreduzierungszielen oder Änderungen der Geschäftsstrategie.

Der Vorstand ist der festen Überzeugung, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte oder andere unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die ATOSS Software AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

ATOSS Software AG

Am Moosfeld 3
D-81829 München
Fon +49.89.42771-0
Fax +49.89.42771-100

info@atoss.com
www.atoss.com